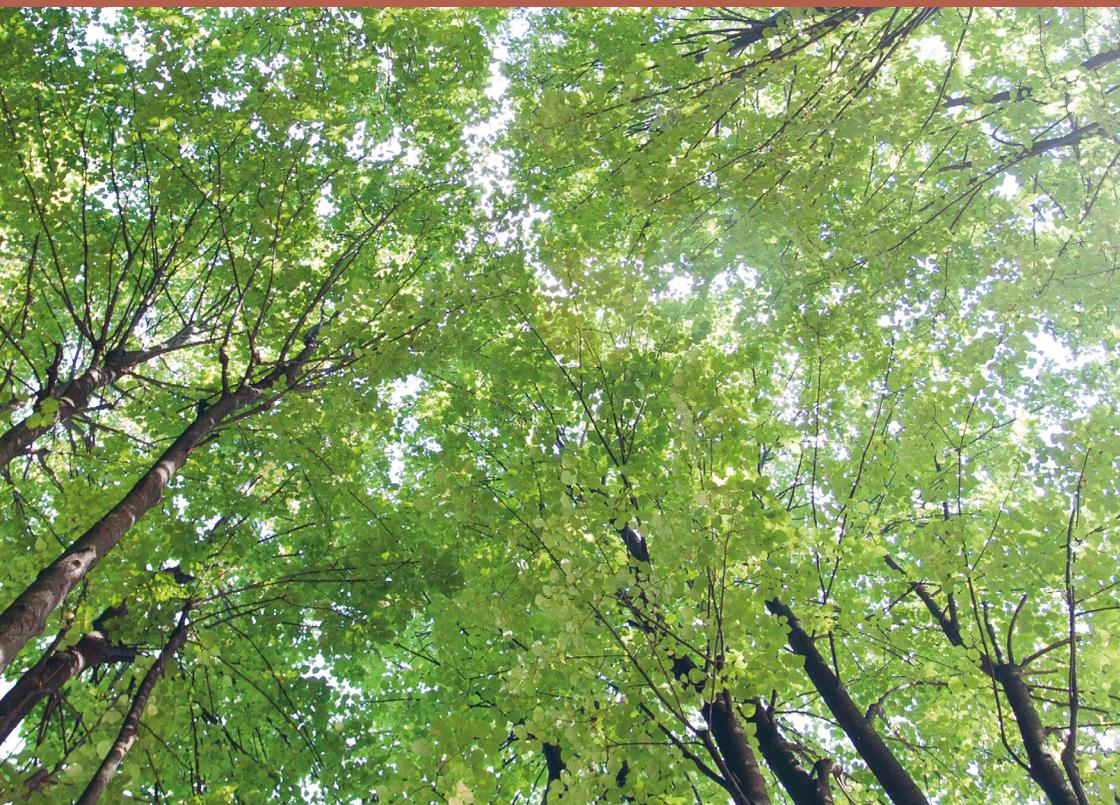


WIE SAUBER IST HEIZEN MIT HOLZ?

DER
FAKTENCHECK.



Welcher Brennstoff ist der richtige, wenn ich möglichst ökologisch heizen will?

In Zeiten, in denen Ölheizungen vielerorts endlich verboten sind, ein saudischer Ölkonzern mit einem der größten Börsengänge der Geschichte das letzte Geld einsammelt und eine weltweite Klimadiskussion geführt wird, werden auch Holzheizungen und deren Emissionsausstöße hinterfragt.

Zeit für einen Fakten-Check:

1

HEIZEN MIT HOLZ IST CO₂-NEUTRAL. STIMMT DAS?

CO₂-neutral bedeutet, dass ein Baum während seines Wachstums genauso viel CO₂ aus der Atmosphäre aufnimmt, wie er am Ende seines Lebenszyklus wieder abgibt. Dabei ist es egal, ob das Holz im Wald verrottet oder verbrannt wird. Es entsteht immer die gleiche Menge CO₂.

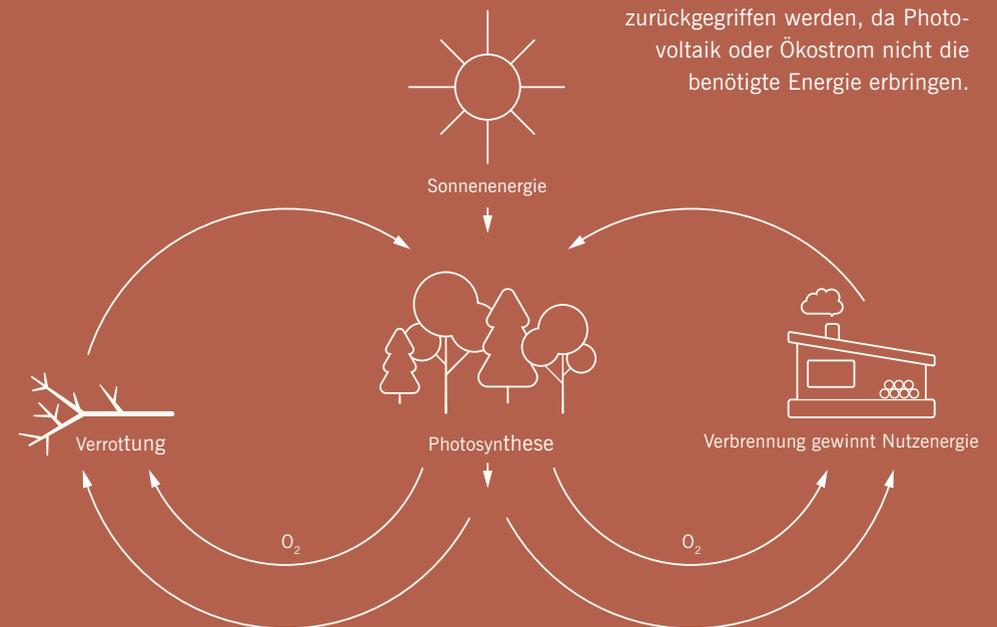
Aber wir müssen das Holz noch ernten und transportieren. Durch den Einsatz von Maschinen und Fahrzeugen entsteht dabei CO₂. Bei Holzpellets zum Beispiel, die sehr geringe Menge von 0,04 kg pro Kilowattstunde. Ganz genau genommen ist Heizen mit Holz also nur fast CO₂-neutral. Vergleichen wir es aber mit den Alternativen wie Gas, Öl oder Strom (Wärmepumpe), ist es die mit Abstand sauberste und klimaschonendste Form des Heizens.

2

ES IST BESSER, HOLZ ZU PRODUKTEN ZU VERARBEITEN, ANSTATT ES ZU VERBRENNEN. STIMMT DAS?

Verarbeiten wir Holz zu Tischen, Stühlen oder Häusern, können wir das CO₂ eine lange Zeit binden. Das ist gut fürs Klima. Aber nicht jedes Holz ist dafür geeignet. Dünne Äste, krumm gewachsenene Holz und die Holzreste, die bei der Verarbeitung anfallen, also Sägeabschnitte und Späne, nutzen wir zum Heizen. Und das ist mehr als wir denken. So können wir ein Holzhaus mit den Holzresten, die beim Bau anfallen, über 70 Jahre lang klimaneutral heizen.

Wärme aus Holz ersetzt klimaschädliche fossile Brennstoffe wie Öl, Gas oder Strom. Vor allem im Winter muss bei der Stromerzeugung auf kalorische Kraftwerke oder Kernenergie zurückgegriffen werden, da Photovoltaik oder Ökostrom nicht die benötigte Energie erbringen.

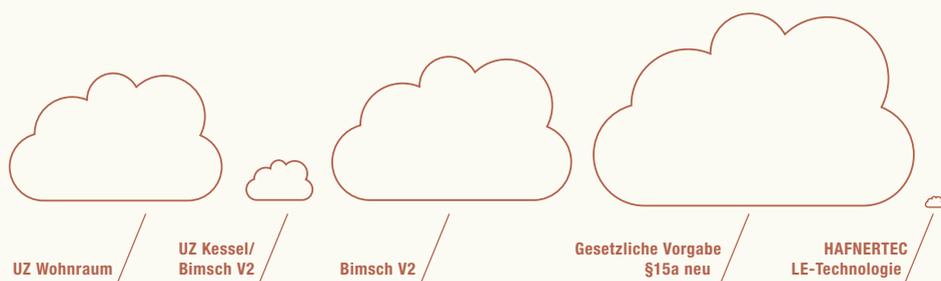


3

HEIZEN MIT HOLZ IST CO2 NEUTRAL, ABER ES EMITTIERT FEINSTAUB. *STIMMT DAS?*

Das Thema Feinstaub ist momentan in aller Munde und sorgt für Verunsicherung. Es ist richtig, dass alte Geräte, sogenannte Allesbrenner oder die unsachgemäße Verwendung von Holzöfen zu höheren Feinstaub-Emissionen führen.

Aber – moderne, zeitgemäße Holzfeuerstätten emittieren Feinstaub in geringeren Mengen als beispielsweise abbrennende Kerzen. So liegen die Emissionen der HAFNERTEC Kachelöfen mit ihrer Low-Emission-Technologie (LE) weit unter allen gesetzlichen Vorgaben.



Emissionen im Vergleich:
Die HAFNERTEC LE-Technologie ist um ein Vielfaches emissionsärmer als es die gesetzlichen Vorgaben verlangen.

4

DURCH RICHTIGES EINHEIZEN KANN MAN DIE EMISSIONEN VERRINGERN. *STIMMT DAS?*

Stimmt! Durch die richtige Bedienung eines Kachelofens können die Feinstaubemissionen erheblich reduziert werden.

Verwenden Sie ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz. Lackierte Hölzer und Spanplatten gehören nicht in den Ofen! Verzichten Sie beim Einheizen auf Papier und Kartonagen und verwenden Sie stattdessen wachshaltige Anzündhilfen. Und: Zünden Sie Ihr Feuer immer von oben an.

Mehr Tipps finden Sie auf www.waermeausholz.at/vielfaeltig/richtig-einheizen-mit-holz

5

WIR VERHEIZEN UNSERE WÄLDER. *STIMMT DAS?*

Ganz im Gegenteil: Unsere Wäldflächen wachsen! Um durchschnittlich fünf Prozent jährlich. Denn die österreichischen Forstbesitzer betreiben eine nachhaltige Forstwirtschaft. Für jeden Baum der entnommen wird, wird ein neuer Baum gepflanzt. Und das machen sie schon seit über 200 Jahren so. Schließlich stammt der Begriff der Nachhaltigkeit sogar aus der Forstwirtschaft.

Heute haben wir – auch durch Sturmschäden und Borkenkäferbefall – mehr Brennholz als wir nutzen können. Ein Import von Brennholz aus anderen europäischen Ländern ergibt wirtschaftlich daher keinen Sinn.

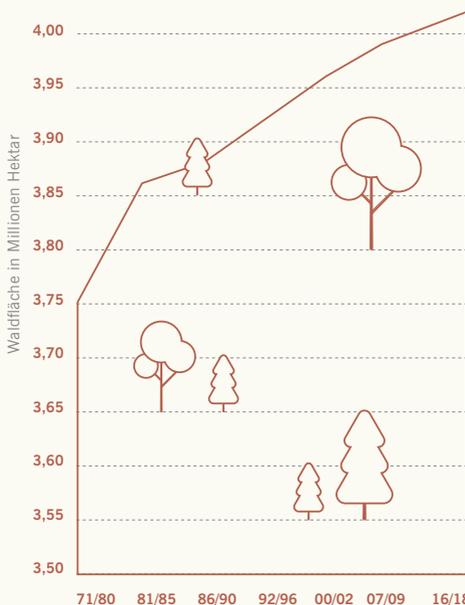
6

HEIZEN MIT KACHELÖFEN IST UNNÖTIGER LUXUS. STIMMT DAS?

Anders als die Nutzung eines Pools, einer Infrarotkabine oder einer Sauna, ist Wärme ein Grundbedürfnis. Und Wärme aus Holz ist im Vergleich zu Gas, Öl und Strom die umweltfreundlichste Art des Heizens. Heizen Sie mit einem Kachelofen, ist es auch besonders effizient. Es entfallen sogar die Transaktionsverluste der Wärmeenergie, die bei Heizkesseln im Keller entstehen, denn die Wärme wird dort produziert, wo sie benötigt wird.

Zusätzlich spendet Heizen mit Holz, sofern mit Kachelöfen geheizt wird, gesunde Strahlungswärme und verwandelt jedes Haus in eine Wohlfühloase.

Und: Heizen mit Holz macht uns unabhängig. Sogar bei Stromausfall, Versorgungsengpässen oder hohen Rohstoffpreisen an der Börse – Holz ist immer verfügbar, beim Bauern um die Ecke.



Quelle: BFW, Österreichische Waldinventur 2016/18
Zwischenauswertung.

**Entwicklung
der Waldfläche
in Österreich**